



**PRESSEMITTEILUNG**

Nr.26/GP

04.02.2024

**Gerlach startet Pilotphase eines Online-Kurses für Lehrkräfte zur Cannabisprävention - Bayerns Gesundheitsministerin: Junge Menschen frühzeitig und altersgerecht über die Risiken von Cannabis aufklären**

**Bayerns Gesundheits- und Präventionsministerin Judith Gerlach** hat die Pilotphase eines Online-Kurses für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte zur Cannabisprävention gestartet. Die Ministerin betonte am Sonntag: „Mir ist wichtig, dass junge Menschen frühzeitig und altersgerecht über die Gefahren von Cannabis und anderen Drogen aufgeklärt werden. Gerade für junge Menschen sind die gesundheitlichen Risiken besonders hoch. So gibt es ein erhöhtes Risiko für psychische Erkrankungen wie etwa Depressionen, Angststörungen und Psychosen. Cannabis-Konsum kann auch die Gehirnentwicklung beeinträchtigen - und damit die Lern- und Gedächtnisleistung.“

Gerlach ergänzte: „Schulen spielen bei der Prävention eine ganz besondere Rolle. Mit unserem neuen Online-Angebot wollen wir Lehrkräfte, regionale pädagogische Fachkräfte für Suchtprävention und Fachkräfte der Jugend- und Schulsozialarbeit für den Umgang mit Cannabis fit machen. Mit interaktiven Methoden und lebensnahen Beispielen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wichtige Informationen über Cannabis - und wie sie damit im beruflichen Alltag umgehen können.“

Der neue Online-Kurs „Cannabis und Schule: wissen, verstehen, handeln“ wurde vom Bayerischen Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG) am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit sowie der Bayerischen Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen entwickelt. Die digitalen Lerneinheiten wurden in Zusammenarbeit mit der Münchner Agentur Youknow GmbH ausgearbeitet und umgesetzt. Gefördert wird das Projekt durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention.

Die Ministerin erläuterte: „Aktuell ist der Kurs in der Pilotphase. Das bedeutet: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können – und sollen – Feedback geben. Was ist gut? Welche Fragen bleiben offen? Wo sehen sie noch Verbesserungspotenzial? Das Feedback werden wir einarbeiten - und dann ist unser Ziel, den Online-Kurs im Sommer 2024 bundesweit zur Verfügung zu



stellen.“

Gerlach fügte hinzu: „Der Online-Kurs ergänzt die ganzheitliche bayerische Strategie zur Cannabisprävention. Schon im November 2022 sind wir gemeinsam mit dem Kultusministerium mit den flächendeckenden Workshops ‚Cannabis Quo vadis?‘ in Schulen gestartet. Die Staatsregierung investiert aktuell insgesamt rund 1,6 Millionen Euro in die Cannabisprävention an Schulen.“

Die Ministerin betonte: „Bayern geht beim Thema Cannabisprävention mit großen Schritten voran. Wir nehmen hier ganz bewusst bundesweit eine Vorreiterrolle ein. Denn die Gesundheit und Zukunft unserer Kinder liegt uns besonders am Herzen.“

Weitere Informationen zum Projekt und Einblicke in den Kurs unter [www.zpg-bayern.de/online-kurs-cannabis-und-schule-wissen-verstehen-handeln.html](http://www.zpg-bayern.de/online-kurs-cannabis-und-schule-wissen-verstehen-handeln.html).